

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN VON RECHLIN UND VIPPEROW

MÄRZ BIS MAI 2020

Gemeindebrief und kirchliche Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Rechlin und Vipperow mit den Kirchen in Boek, Buchholz, Priborn, Rechlin-Nord, Vietzen, Vipperow und Zielow. Weitere Orte: Solzow, Retzow, Kotzow, Vipperower Heide, Ellerholz, Boeker Mühle, Bolter Schleuse, Faule Ort, Zartwitz, Zartwitzer Hütte, Amalienhof und Steindamm.

FASTEN? SIEBEN WOCHEN OHNE!

Liebe Gemeinde,

Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, auf die Botschaft von der Auferstehung. Die Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag.

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „7 Wochen ohne Pessimismus.“ Schauen Sie gern mal auf die Homepage: www.7wochenohne.evangelisch.de. Dort finden Sie Mitmachideen wie Mails und Rezepte, Gruppen und Andachten.

Natürlich können Sie aber auch ganz für sich mitmachen: Mehr Zuversicht leben, sieben Wochen aktiv auf Pessimismus verzichten. Der Blick geht ganz bewusst in eine andere Richtung. Wir sind eingeladen, eine andere Haltung einzuüben.

Und vielleicht finden wir danach den Weg in die alte Gewohnheit gar nicht wieder zurück und gehen einen neuen Pfad. Das alte hinter sich lassen. Das ist Ostern!

bitte umblättern

Pfarramt der Gemeinden Rechlin und Vipperow, Pastorin: Verena Häggberg

Dorfstraße 26
17209 Vipperow

Telefon: (03 99 23) 717 929
Fax: (03 99 23) 717 927

Mobil: (01 51) 28 04 78 33
E-Mail: rechlin@elkm.de

Sprechstunde: Dienstags 15 bis 16 Uhr

Konto: Evangelische Bank, IBAN: DE82 520 604 10 000 641 76 98

Internet: www.kirchengemeinden-rechlin-und-vipperow.de

Redaktionsteam: Dagmar Kuhnle, Verena Häggberg

 Like us on facebook!

GEMEINDELEBEN

Früher war das ganze Leben der Menschen von Fastenzeiten und Speisevorschriften durchzogen. Seit der Reformation spielen sie kaum noch eine Rolle. Inzwischen erkennen wir aber, dass nicht alles gut für uns ist. Nicht alles Essen und nicht alles Denken. Ständiges Jammern, schlechte Laune, eine negative Sicht auf das Leben und die Welt machen uns krank und tun auch unseren Mitmenschen nicht gut. Versuchen wir daher, uns sieben Wochen lang in Zuversicht zu üben.

Optimistisch blicken wir auf die gemeinsame Zukunft der Kirchengemeinden in Rechlin und Vipperow, Näheres steht auf Seite 6.

Ein zuversichtliches, fröhliches und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Verena Hägberg

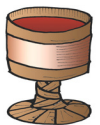
PS Wer mag sich etwas Taschengeld verdienen? Auf den Fried- und Kirchhöfen liegt noch sehr viel Laub vom Herbst. Völlig freie Zeiteinteilung.

Passionsandachten Zuversicht wird das übergreifende Thema der Passionsandachten der Südmüritz sein. Immer **Mittwoch um 19 Uhr** (eine Stunde früher als in den letzten Jahren) wird zwischen Aschermittwoch und Ostern in wechselnden Kirchen zwischen Röbel, Dammwolde und Rechlin eine Andacht gehalten. Den Abschluss bildet am Gründonnerstag, **9. April**, ein Gottesdienst mit Abendmahl in Dammwolde um **17 Uhr (!)**. Die einzelnen Termine und die Andachtsthemen finden Sie im Kalenderteil ab Seite 11.



Taizéandacht Bei einer Taizéandacht herrscht immer ein ganz besonderer Geist: Eingängige Lieder und Gebete, die die Botschaft von Verstehen und Versöhnung transportieren und jede(n) einlädt, seine eigene Herzensgüte zu entdecken. Die nächste Taizéandacht findet am **21. März** (19 Uhr) in Leizen statt.

Brotsonntag In der Mitte der Fastenzeit liegt der Sonntag Laetare, der auf Grund der biblischen Geschichte von der Brotvermehrung auch „Brotsonntag“ heißt. Dadurch bekommt dieser Sonntag, obwohl er in der Passionszeit liegt, einen fröhlichen Charakter. Dem wollen wir gerecht werden! Wir werden gemeinsam Brot backen und Abendmahl feiern! In der OffenBar haben wir die besten Möglichkeiten dafür. Wir treffen uns dort am Sonntag, dem **22. März** ab 10 Uhr. Wer möchte, bringe gerne einen Aufstrich mit.



GEMEINDELEBEN



Wir legen ab! Der nächste Gottesdienst an Bord findet auf dem Fahrgastschiff *Sonnenschein* der Weißen Flotte Müritz statt. Los geht es am Sonntag, **5. April** um 11 Uhr. Die *Sonnenschein* legt ab vom Dampferanleger im Hafendorf Müritz (direkt am Müritzufer, gleich neben der Einfahrt zum Claassee). Bei

Google-Maps unter „Anleger Hafendorf“ zu finden.

Die Ostertage werden wir auf bewährte Art verbringen. Am Karfreitag, dem **10. April**, feiern wir um 10 Uhr in Vietzen einen Gottesdienst mit Abendmahl, um 15 Uhr läuten wir in Vipperow zur Sterbestunde Jesu die Glocken und lesen anschließend das Evangelium. Am Ostersonntagmorgen um 6 Uhr findet in Vipperow der Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl statt, anschließend

frühstücken wir zusammen. Um 10 Uhr folgt ein familiärer Gottesdienst in Rechlin-Nord, anschließend Ostereiersuche und Kirchenkaffee.



Biblisch kochen Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kochen in der OffenBar! Unser Thema ist die Wundergeschichte von der Hochzeit zu Kana (Johannes 2, 1-12). Jesus ist zu Gast und verwandelt Wasser in Wein. Mal sehen, ob uns das auch gelingt? Wir beginnen mit einer Andacht zur Geschichte und kochen dann eine Hochzeitssuppe. Melden Sie sich gern, wenn Sie noch ein schönes Rezept haben, vielleicht von der eigenen Hochzeit? Freitag, **24. April** 2020, 18 Uhr, OffenBar, Neuer Markt in Rechlin.



Gottesdienst im Liegestuhl Den nächsten Strandgottesdienst feiern wir zum Himmelfahrtstag am **21. Mai 2020** um 11 Uhr in der Pirates Bar mit dem Holm-Quartett im Hafendorf. (Gleich links neben dem Kran.) Nach dem Gottesdienst bieten die Pirates Bar und das benachbarte Captains Inn etwas zu Essen an. Bei Google-Maps unter „Pirates Bar“ (Marinastraße 1) zu finden.

GEMEINDELEBEN

Geh denken! Zusammen am 2. Mai 2020

Im Januar sahen und hörten wir viel über das Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 75 Jahren. Die Ereignisse bei Kriegsende werden uns wieder in Erinnerung gebracht, denn die Strecken der Todesmärsche aus Sachsenhausen oder Ravensbrück führen auch durch unsere Heimat. Ein Weg ging direkt durch Röbel, woran sich die Älteren erinnern.



Buche mit Einritzungen

Bei Below lagerten die Gefangenen im Wald. Sie wurden bewacht, aber fast nicht mehr versorgt. An den Bäumen sehen wir heute noch die Spuren: die Menschen ritzten Namen und Bilder in die Rinde oder versuchten daraus etwas zu essen herzustellen. Eine Gedenkstätte vor Ort hat Dokumentationen zusammengetragen. Im Februar waren wir mit den Konfirmanden dort.

Am 27. April 1985 ist eine Gruppe, die sich unter anderem aus dem Friedenskreis in Vipperow zusammensetzte, einen Teil der Strecke des Todesmarsches nachgegangen. Markus Meckel und viele andere trugen sich bei ihrem Friedensmarsch in das Besucherbuch ein. Es ist zu lesen: „... auch heute noch wird diese Schuld oft verdrängt. Wir wollen etwas dafür tun, diese schuldhafte Geschichte als unsere eigene Geschichte zu bekennen, die in aller Offenheit und Schuldverflochtenheit anerkannt und bewältigt werden muss, um heute für Frieden und Versöhnung einzutreten.“

Am **2. Mai** sind wir alle eingeladen, diesen Weg noch einmal gemeinsam mit Menschen aus Berlin und Brandenburg zu gehen. Wir beginnen um 10 Uhr mit einer Andacht in der großen St. Marien-Kirche in Wittstock, anschließend gehen wir in Richtung Below, wo wir gegen 13.30 Uhr ankommen und den Tag ab 14.30 Uhr mit Gedenken am Mahnmal beschließen. Alle EinwohnerInnen und Gäste, alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen (auch Teilstrecken) mitzugehen. Wer möchte, erhält eine Führung durch die Gedenkstätte.



Gedenkstätte in Below

Pastorin Rita Wegner, Röbel

GEMEINDELEBEN

Maria und Josef waren an der Südmüritz unterwegs. Was haben sie erlebt? Auszüge: „Liebe Maria. lieber Josef, heute seid Ihr bei mir zu Gast, es ist der erste Advent – sehr gemütlich und besinnlich. Morgen bekomme ich Besuch von der Tochter und meiner süßen Enkelin.“ – Maria: „Nun landeten wir in unserem Koffer am Abend vor der Tür einer Familie in Vipperow. Am nächsten Tag begleiten wir die Hausherrin und den Hausherren zur Arbeit.“ – Josef. „Ich konnte an diesem Tag den Hausherren zu seiner Arbeitsstätte nach Berlin begleiten. Er arbeitet dort bei einer Bundesbehörde. Alles war streng geheim, ich verrate nur, dass ich von Weitem gesehen habe, wie die Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihre Limousine stieg und der Chauffeur sie davon fuhr.“ – „Bisher sind wir ganz gut durchgekommen - zuletzt fanden wir Obdach im Vipperower Dorfladen, ein Glück!“ – Maria: „Heute, am zweiten Advent, wurden wir freundlich in einem Bauernhaus aufgenommen. Wir hörten, dass am Nikolaustag Geburtstag gefeiert wurde. Alle Gäste freuten sich über die Genesung des Geburtstagskindes.“ – „Unsere Reise neigt sich dem Ende zu. Kurz vor unserem Ziel machen wir noch einmal Halt in der OffenBar. Es war eine gemütliche und sangesfreudige Runde, der wir gerne beiwohnten. Von dort aus fanden wir zum Abend Unterkunft bei einer Familie, die uns freundlich in ihr Familienleben mit einbezog, und dann wurden wir noch zu einer Reise nach Neubrandenburg eingeladen.“



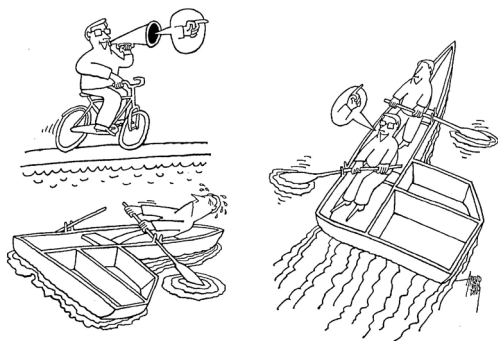
Nachtrag: „Fast wären wir noch nach Weihnachten verloren gegangen. Hat man uns doch einfach in der Kirche vergessen! Aber nun freuen wir uns auf den Advent 2020. Schön wäre es, wenn wir wieder viele Gastgeber finden würden.“



GEMEINDELEBEN

Rechlin und Vipperow auf Fusionskurs? Die Sanierung des Pfarrhauses in Vipperow nimmt Gestalt an. Natürlich ist die Finanzierung und Planung dieses großen Projektes umfangreich. Voraussichtlich werden wir im Frühjahr 2021 anfangen zu bauen. Im rechten Teil wird eine zweistöckige Pfarrwohnung entstehen. Im linken Teil wird (voraussichtlich) ein größerer Gemeinderaum mit halboffener Küche untergebracht. Amtszimmer und Archiv werden nach hinten verlegt. Über den Gemeinderäumen soll noch eine kleine Gäste- und Ferienwohnung eingebaut werden, so dass weitere Einnahmen aus Vermietung erzielt werden können, aber auch eine Unterbringung für Gäste der Gemeinde (Musiker, Pilger, Vertretungspastoren, Referenten) möglich ist.

Den Großteil der Kosten wird die Propstei übernehmen. Nur dadurch ist es überhaupt denkbar, ein Projekt dieser Größenordnung anzugehen. In die-



sem Zusammenhang denken die Kirchenältesten der Gemeinden Rechlin und Vipperow darüber nach, beide Gemeinden zu einer zusammenzuschließen.

Hintergrund ist zum einen, dass dann der Erlös aus dem Verkauf des Rechliner Pfarrhauses zur Finanzierung der Sanierung in Vipperow beitragen kann. Zum anderen aber

auch, wie wir kirchliche Gemeinschaft bei immer weniger Gemeindemitgliedern (aktuell 460 in beiden Gemeinden) aufrecht erhalten können. Brauchen wir jedes Kirchengebäude dazu? Müssen wir jeden Friedhof erhalten? Steht uns noch eine volle Pastorenstelle zu? Mit einem modernen Pfarrhaus können wir Fakten schaffen, die helfen, den Pfarrsitz für die Zukunft zu erhalten. Wir wollen das in Gemeindeversammlungen mit Ihnen diskutieren. **Die Mitglieder der Kirchengemeinde Vipperow treffen sich am 19. April nach dem Gottesdienst (10 Uhr) im Pfarrhaus in Vipperow, die Mitglieder der Kirchengemeinde Rechlin treffen sich am 3. Mai nach dem Gottesdienst in Rechlin-Nord (10 Uhr) in der Sakristei.** Jedes Mitglied kann Anträge einbringen, Fragen stellen, seine Meinung sagen oder auch nur zuhören. **Da hier eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft beider Gemeinden besprochen werden soll, bitten wir um rege Teilnahme.**

NEUES AUS VEITSHÖCHHEIM

Der Mittelpunkt der Europäischen Union liegt seit dem Austritts Großbritanniens im Veitshöchheimer Ortsteil Gadheim – zumindest der geografische Mittelpunkt. Endlich kommt unserer Partnergemeinde auch von europäischer Seite aus gesehen die Bedeutung zu, die sie für Rechlin und Vipperow schon immer hatte! Glückwunsch nach Veitshöchheim! Wir sind



Leuchtkraft mit Filzstift: Barbara Reich-Scholz (links) initiierte die Ausstellung von Antje Heinrich (mitte). Pfarrer Wolfrum hatte ein Bild ausgewählt und in seine Predigt eingebunden (unten).

zuversichtlich, dass Ihr Euch trotz Eures neuen Promi-Status‘ weiterhin mit uns bodenständigen Mecklenburgern abgeben werdet. :-)

Eine spannende Ausstellung ist im Februar im schicken neuen Gemeindezentrum der Christuskirche in Veitshöchheim eröffnet worden: Die Schauspielerin Antje Heinrich malt überwiegend ungegenständlich mit Filzstiften. Pastor Wolfrum verglich die Leuchtkraft ihrer Bilder im Gottesdienst vor der Ausstellungseröffnung mit dem Weg von Johannes. „Einige leuchten, als seien sie aus einer anderen Welt. Formen, Wiederholungen, überraschende Wendungen, wenn ich einzelnen Linien folge. Wie Johannes es tut.“



AUS DEN FÖRDERVEREINEN

Ausstellung Unter dem Motto „Buchholz inspiriert“ wird ab **10. Mai** in der diesjährigen Ausstellung in der Kirche allen den Menschen eine Plattform gegeben, die in Liedern, Gedichten oder in der Malerei ihre Verbundenheit zu Buchholz darstellen. Viele Ideen sind dazu schon gesammelt worden. Es sind jedoch alle aufgerufen, mitzumachen, die durch kreatives Gestalten, Malereien, Texte, selbstgeschriebene Lieder oder anderes in der Kirche präsent sein wollen. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen. Kontakt: Renate Fabisch, Telefon: (03 99 23) 20 45 oder per Mail an: renate.fabisch@t-online.de.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Von der Geschichte zum Bild „Kunst hat eine Sprache, mit der Kinder sich gut verständigen können“, fasst Pädagogin Jana Winkel ihre Erfahrungen nach der Winterferien-Freizeit im Vipperower Pfarrhaus zusammen. Nicht Hörspiel oder Video, sondern bildende Kunst war das Mittel, mit dem sich die Kinder der Schöpfungsgeschichte genähert haben. Zusammen mit den Künstlerinnen



Rosalie Dupré und Friederike Timme entstand für jeden Schöpfungstag ein Kunstwerk! Dankeschön an alle Helfer! Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Gemeindebrief.

KIRCHE UND KULTUR

Ausstellungen in Boek Der Förderverein der Sankt-Johannis-Kirche in Boek bereitet drei Kunstausstellungen vor. Ab **10. April** werden Gemälde von Susanne Haal aus Berlin gezeigt. Susanne Haal stammt aus Mirow, so ist es nicht verwunderlich, dass die Wahlberlinerin sich viel mit mecklenburgischen Landschaften beschäftigt, die sie in farbenprächtiger Mischtechnik auf Leinwand bringt.

Ab **14. Juni** werden für zwei Monate mehrere Malerinnen aus Röbel die Kirche mit ihren Wer-



ken bestücken, bis am **18. August** mit Gerhard Schneider aus Krümmel ein bekannter Künstler der südlichen Müritzregion seine Grafiken und Gemälde in Boek aufhängt.

Susanne Haal:
Weite Landschaft

ZUM NACHDENKEN

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24 – Jahreslosung 2020)

Die diesjährige Jahreslosung ist kurz, sehr kurz. Der Vater eines kranken Kindes ruft diese Worte, als ihm in Aussicht gestellt wird, dass sein Kind geheilt werden könnte. Mehr gibt es für ihn nicht zu sagen. Keine langen Reden. Wenn es wichtig ist, sind die entscheidenden Worte oft kurz.

Ich glaube. Er fragt nicht, wie er das tun soll oder ob er es richtig macht. Er windet sich auch nicht herum, dass er ja gar nicht mit dieser Tradition groß geworden wäre. Er will auch nicht zuerst seine Zweifel diskutieren oder nach den Kosten fragen. Es gibt auch keine Rituale oder Prüfungen.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Die Jünger Jesu hatten dem Sohn nicht helfen können. Nun gilt es alles auf eine Karte zu setzen. Der Vater muss Jesus ganz vertrauen, und zwar ohne vorher alle Wenss und Abers zu prüfen. Jetzt oder nie!

Er traut sich zu glauben, obwohl da auch noch Unglaube in ihm ist. Er hat erkannt, dass Glaube und Unglaube zwei Seiten desselben Vertrauens sind. Zwei Seiten derselben Bitte. Erbarme dich unserer Familie, bittet er.

Dieser Mann wagt den entscheidenden Schritt. Mit allem Glauben und Unglauben, die in ihm stecken, geht er in das Vertrauen auf Gott hinein. Dabei geht es nicht um das Fürwahrhalten von diesem oder jenem, sondern um den Schritt hin zu einer vertrauenden Lebenseinstellung: Jesus wird uns halten und uns helfen durch alle Lebenssituationen und Zeiten hindurch.

Trauen wir uns also, den Schritt hin zum Vertrauen zu gehen! Oft sind die entscheidenden Worte kurz.

Verena Häggberg



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchlich bestattet wurden:

Am 19. November 2019 in Röbel **Edeltraut Ballauf** (71 Jahre) aus Vipperow. „Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.“ (2. Kor 5, 1)

Am 20. Dezember 2019 in Vipperow **Waltraut Krugmann** (87 Jahre) aus Vipperow. „Der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.“ (Gen 24, 56b)

Am 10. Januar 2020 in Vietzen **Gisela Krumrey** (71 Jahre) aus Rechlin Nord. „Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! (...) Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ (Off 2, 10)

Eine Andacht anlässlich ihrer eisernen Hochzeit feierte:

Am 12. Februar 2020 in Vietzen **Ehepaar Laabs** aus Rechlin.



KALENDER (GRUPPEN UND TREFFEN)

Für alle jederzeit offen!

Offenes Gemeindecafé **jeden Mittwoch** (außer in den Ferien) von 15 bis 16 Uhr (gern auch länger) im Kirchenladen OffenBar in der Marktpassage. Es gibt Kaffee und Waffeln in gemütlicher Atmosphäre.



Andachten im Seniorenzentrum Rechlin: Einmal im Monat ab 15 Uhr. Die nächsten Termine sind der **26. März**, der **23. April** und der **28. Mai**.

Seniorenachmittag Vipperow: Einmal im Monat im Pfarrhaus in Vipperow. Die nächsten Termine sind der **26. März**, der **30. April** und der **28. Mai**, jeweils ab 14 Uhr.






Konfirmanden: Einmal im Monat am Samstag von 13 bis 17.30 Uhr. Die nächsten Termine sind der **28. März** (in Vipperow), der **2. Mai** (10 bis 15 Uhr in Wittstock-Below) und die Freizeit vom **8. bis 10. Mai** in Sassen.









Kindergarten: Einmal im Monat Regenbogenstunde immer um 9 Uhr, die nächsten Termine sind am **5. März**, am **2. April** und am **7. Mai**.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

März 2020			
Tag	Was ist los?	Wo?	Uhrzeit
 1	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit mit Abendmahl (siehe Seite 2)	Rechlin-Nord	10 Uhr
 4	Passionsandacht: „Fürchte Dich nicht!“	Kambs	19 Uhr
 6	Weltgebetstag mit Abendessen	Wredenhagen	19 Uhr
 8	Gottesdienst	Vietzen	10 Uhr
 11	Passionsandacht: „Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?“	Vipperow, Pfarrhaus	19 Uhr
 15	Gottesdienst	Zielow	10 Uhr
 18	Passionsandacht: „Ich hoffte auf das Licht und es kam Finsternis“	Ludorf	19 Uhr
 22	Gottesdienst zum Brotsontag mit Abendmahl und gemeinsamen Brotbacken (siehe Seite 2)	OffenBar	10 Uhr
 25	Passionsandacht: „Meine Zuversicht ist bei Gott“	Wredenhagen, Pfarrhaus	19 Uhr
 28	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Vipperow	17 Uhr
April 2020			
Tag	Was ist los?	Wo?	Uhrzeit
 1	Passionsandacht: „Klopfet an, so wird Euch aufgetan!“	Leizen	19 Uhr
 5	Gottesdienst an Bord der <i>Sonnenschein</i> (siehe Seite 3)	Hafendorf, Dampferanleger	11 Uhr
 9	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl: „Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin“	Dammwolde	17 Uhr
 10	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl	Vietzen	10 Uhr
 10	Glockenläuten zur Sterbestunde Jesu	Vipperow	15 Uhr
 12	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl, anschließend Osterfrühstück	Vipperow	6 Uhr

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

April 2020			
Tag	Was ist los?	Wo?	Uhrzeit
 12	Familiärer Ostergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee und Ostereiersuchen	Rechlin-Nord	10 Uhr
 19	Gottesdienst	Vipperow	10 Uhr
 19	Gemeindeversammlung zum Thema Fusion mit der Kirchengemeinde Rechlin (siehe Seite 6)	Vipperow, Pfarrhaus	10.30 Uhr
 24	Biblisch Kochen (siehe Seite 3)	OffenBar	18 Uhr
 26	Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Boek	10 Uhr

Mai 2020			
Tag	Was ist los?	Wo?	Uhrzeit
 2	Gottesdienst zum Gedenkweg Wittstock-Below (siehe Seite 4)	St. Marien, Wittstock	10 Uhr
 3	Gottesdienst mit Taufe	Rechlin-Nord	10 Uhr
 3	Gemeindeversammlung zum Thema Fusion mit der Kirchengemeinde Vipperow (siehe Seite 6)	Rechlin-Nord	11 Uhr
 10	Vernissage mit Akkordeonmusik: „Buchholz inspiriert“ (siehe Seite 7)	Buchholz	15 Uhr
 17	Gottesdienst mit Taufe	Buchholz	10 Uhr
 21	Open Air Strand-Gottesdienst zu Himmelfahrt (siehe Seite 3)	Pirates Bar, Hafendorf	11 Uhr
 27	Konzert: Martin Schulze aus Frankfurt/Oder (Orgel)	Boek	19.30 Uhr
 31	Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag mit der OffenBand	Rechlin-Nord	10 Uhr

Juni 2020			
Tag	Was ist los?	Wo?	Uhrzeit
 7	Gottesdienst zu Trinitatis	Priborn	10 Uhr
 14	Familiengottesdienst zum Sommerfest: Abraham – Aufbruch wagen	Rechlin-Nord	11 Uhr